

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE) vom 01.02.21

und Antwort des Senats

Betr.: 35 Einzelzimmer für obdachlose Menschen: zu früh für Freude?

Einleitung für die Fragen:

Am Sonntag berichtete der NDR, dass die Stadt das Winternotprogramm ausbauen würde. Demnach würden ab dem 1. Februar 35 Einzelzimmer mit sozialer Beratung am Standort Eiffestraße 398 zur Verfügung stehen. Das Angebot richte sich an Menschen mit starken körperlichen und seelischen Problemen, die das Winternotprogramm trotz eisiger Temperaturen nicht in Anspruch nehmen und stattdessen weiter auf der Straße leben würden.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat hat mit Drs. 22/3072 die Maßnahmen des Senats zur Einzelzimmerunterbringung für besondere Zielgruppen umfangreich dargestellt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) wie folgt:

- Frage 1:** *Handelt es sich bei dem erweiterten Angebot am Standort Eiffestraße um ein anonymes Angebot oder inwieweit müssen Betroffene Angaben zu ihrer Person machen, um das Angebot nutzen zu können?*
- Frage 2:** *Welche Schritte müssen obdachlose Menschen unternehmen, um das Angebot in der Eiffestraße nutzen zu können?
Ist beispielsweise vorab die Teilnahme an einer Perspektivberatung an einem der anderen Standorte des Winternotprogramms notwendig?*
- Frage 3:** *Welche Stelle teilt die Einzelzimmer am Standort Eiffestraße zu?
Gibt es diesbezüglich Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Obdach- und Wohnungslosenhilfe?
Wenn ja, mit welchen Einrichtungen und Projekten?
Wenn nein, warum nicht?*
- Frage 4:** *Wie erfährt die Zielgruppe von dem neuen erweiterten Angebot am Standort Eiffestraße?*
- Frage 5:** *Müssen die Nutzer/-innen die Einrichtung tagsüber, wie an den anderen Standorten des Winternotprogramms üblich, wieder verlassen?
Wenn ja, warum?*

- Frage 6:** *Wie viele Mitarbeitende von F&W Fördern & Wohnen AöR sind am Standort Eiffestraße eingesetzt?*
- Frage 7:** *Findet am Standort Eiffestraße auch eine psychologische und medizinische Begleitung der Nutzer/-innen statt?
Wenn ja, wie wird eine psychologische und medizinische Begleitung sichergestellt?
Wenn nein, warum nicht?*
- Frage 8:** *Für welchen Zeitraum ist die Nutzung des Standorts Eiffestraße für die Bereitstellung von Einzelzimmern für obdachlose Menschen geplant?*
- Frage 9:** *Was passiert mit Nutzern/-innen, die in diesem Zeitraum in keine Anschlussperspektive vermittelt werden konnten?*
- Frage 10:** *Erachtet der Senat die Anzahl an Einzelzimmern für ausreichend oder ab welcher Auslastung werden gegebenenfalls weitere Einzelzimmer zur Verfügung gestellt?*
- Frage 11:** *Plant der Senat das Angebot auch für andere Zielgruppen zur Verfügung zu stellen?
Wenn ja, für welche?
Wenn nein, warum nicht?*
- Frage 12:** *Wie viele Personen sind aktuell in Hamburg in einem Hotel untergebracht?
Davon wohnungslose Menschen?
Davon Zugewanderte?*

Antwort zu Fragen 1 bis 12:

Siehe Vorbemerkung.

Vorbemerkung: *Laut der Antwort des Senats auf eine Anfrage der Linksfraktion (Drs. 22/1211) soll das Pik As für die Dauer der Bauzeit des Neubaus der Notunterkunft an den Ausweichstandort Eiffestraße 398 ziehen.*

Frage 13: *Verzögert sich aufgrund der anderweitigen Nutzung des Standortes Eiffestraße der Neubau des Pik As?*

Frage 14: *Für wann ist die Verlegung des Pik As an den Standort Eiffestraße geplant und wann soll mit den Baumaßnahmen am Standort Neustädter Straße begonnen werden?*

Antwort zu Fragen 13 und 14:

Nein. Der Umzug des Pik As von der Neustädter Straße 31 a zur Eiffestraße 398 ist für Ende 2021 geplant. Die Bauarbeiten werden nach Abschluss der Verlegung des Pik As aufgenommen.

Frage 15: *Ist die Freie und Hansestadt Hamburg Eigentümerin der Immobilie Eiffestraße 398 oder Mieterin?
Wenn die Freie und Hansestadt Hamburg Mieterin ist, für welchen Zeitraum wurde das Objekt angemietet und auf welche Höhe belaufen sich die monatlichen Mietkosten?*

Antwort zu Frage 15:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 16: *Welche Personengruppen wurden bisher über welche Zeiträume am Standort Eiffestraße untergebracht?*

Antwort zu Frage 16:

Der Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) hat in der Eiffestraße 398 vom August 2014 bis einschließlich September 2016 in dem Objekt unbegleitete minderjährige Ausländer betreut. Von Oktober 2015 bis August 2020 waren hier im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung geflüchtete Menschen untergebracht.